

Müsli to go: lecker und gesund snacken

Etwas Gesundes zwischendurch – wer in Kantinen, Mensen oder Tankstellen nach einem Snack sucht, hat meist nur die Auswahl zwischen der einen oder der anderen Kalorienbombe. Das geht auch anders, dachte sich Anett Schumann und gründete „mein müslibecher“ mit Sitz in Bad Schönborn. Die Idee: Müsli to go im Portionsbecher. Für die Unternehmensgründung bekam sie über ExiPLUS einen geförderten Kredit.

Der Fachhochschule Worms hat es Anett Schumann gleich in zweifacher Hinsicht zu verdanken, dass sie heute selbstständig ist. Erstens hat sie während ihres Handelsmanagementstudiums die notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundlagen erworben. Und zweitens hat es die gesundheitsbewusste 24-Jährige immer schon geärgert, dass es in der Mensa nur Schokoriegel und keine gesunde Alternative als Snack gab. Also fing sie an, eigene Müslikreationen in kleinen Portionen zu mischen und im Freundeskreis zu verkosten. Die Geschäftsidee war geboren und wurde gleich nach Beendigung des Studiums in die Tat umgesetzt: Im August 2010 ging „mein müslibecher“ an den Start. Im Angebot sind



Gesundheitsbewusst snacken: Anett Schumann, Gründerin von „mein müslibecher“.

portionierte 60-Gramm-Müslibecher in den Variationen Schoko und Beere. Die Müslis sind frei von Zuckerzusätzen und ohne Konservierungsstoffe, künstliche Farb- und Aromastoffe werden ebenfalls nicht verwendet.

Den Weg in die Selbstständigkeit hat

Anett Schumann gut vorbereitet. Über die IHK kam der Kontakt zum RKW Baden-Württemberg für eine Gründerberatung zustande. „Das war ein



ganz wichtiger Tag für mich. Würde der Berater das Potenzial sehen? Was hält er von meiner Geschäftsidee?“ RKW-Finanzexperte Gernod Kraft sah das Potenzial: „Dass die Idee vielversprechend war, war mir schnell klar. Und durch ihr Studium brachte Frau Schu-

mann schon betriebswirtschaftliches Know-how mit, das Existenzgründern oftmals fehlt.“ Der geförderten Gründerberatung folgte die Unterstützung bei Business- und Finanzplan. „Es war auch klar, dass ich richtig viel Geld in die Hand nehmen muss“, so Anett Schumann, die ihren Kapitalbedarf auf mehrere Zehntausend Euro beziffert. Zum Beispiel für die Entwicklung des pffigen Becherdesigns: Sichtfenster gewähren Einblick ins Innenleben der Packung. Die wiederverschließbaren Becher öffnen, Milch oder Joghurt reinkippen, fertig ist das Müsli. Becher und Zutaten mussten vorfinanziert werden, dazu kamen Kosten für Werbung und den Onlineshop (www.mein-mueslibecher.de) und natürlich die Miete für die Produk-

tionsräume. Zur Finanzierung all dessen hat Anett Schumann mit dem RKW BW einen geförderten Kredit über das Programm ExiPLUS bei der KfW beantragt. Die zinsgünstige Anschubfinanzierung half ihr, ihr Projekt auf die Beine zu stellen. Die Existenzgründerin zieht eine positive Bilanz: „Es ist gut angelaufen, und Monat für Monat kommen mehr Kunden hinzu.“ In Schulen und Cafés ihrer Region hat sich das Müsli to go schon etabliert, auch Tankstellen haben bereits Interesse signalisiert. Täglich mischt Anett Schumann frische Portionen zusammen. Mittlerweile bietet sie auch 500-Gramm-Familienpackungen an, eine Ausweitung des Angebots mit weiteren Müslivarianten steht für dieses Jahr auf dem Plan.

**Weitere Informationen bei
Gernod Kraft
Tel.: 07 11 / 2 29 98 - 39
E-Mail: kraft@rkw-bw.de**



RKW Baden-Württemberg
Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft
Königstraße 49
70137 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 29 98-0
Fax 07 11 / 2 29 98-10
E-Mail info@rkw-bw.de
Internet www.rkw-bw.de

Nachdruck oder Fotokopien (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des RKW Baden-Württemberg.